



Ernst Brand

«Wir brauchen den Vergleich mit anderen Gemeinde nicht zu scheuen»

Ernst Brand möchte das neue Jahr nutzen, um eine Entwicklungsstrategie für die Gemeinde Birmensdorf zu erarbeiten. Mehr dazu im Interview – inklusive Bildercollage von seinen besten Auftritten im Jahre 2023.

Redaktion Birmensdorfer



Ernst Brand begrüsst Birmensdorfs Neuzuzüger



Ernst Brand bedankt sich an der 1. August-Feier beim Festredner Hansjörg Vogler



Birmensdorfs Gemeindepräsident Ernst Brand bei seiner Rede zum 1. August 2023



Ernst Brand mit Gattin Bea



Ernst Brand beim Schulhaus-Rundgang



Ernst Brand im Glühwein-Modus



Ansprache zur Einschaltung der Weihnachtsbeleuchtung des Gewerbevereins Birmensdorf

Analog zur TV-Sendung «Sonntalk»: Was war Ihr persönliches Jahreshighlight? Und was hat Sie im 2023 am meisten geärgert?

Ernst Brand: Ein Jahr ist eine «lange» Zeit, um «das» Highlight oder «den» Ärger festlegen zu können. Persönlich freue ich mich immer, wenn ich mal die Zeit finde, etwas auszuspannen, sei das, wenn Ferien anstehen oder einfach nur für ein Wochenende in den Bergen. Wenn ich mich ärgere, dann ist das meistens auch nur von kurzer Dauer. Vielleicht ärgere ich mich am meisten über mich selbst, wenn etwas nicht gelingt, wie ich mir das vorgestellt oder gewünscht habe.

Wie steht Birmensdorf im Vergleich zu anderen Gemeinden da?

Da müsste man allenfalls noch definieren: in Bezug auf was? Schliesslich ist es immer ein Abwägen von Vor- und Nachteilen – ganz persönlich gewichtet. Wir haben keine Berg- und Seesicht und vielleicht nicht den attraktivsten Steuerfuss. Aber Birmensdorf bietet im Gegenzug viele Vorteile, die das Dorf auch ausmachen. Wir sind eingebettet in ein Naherholungsgebiet, das

sozusagen vor jeder Haustüre anfängt. Wir haben ein sehr aktives «Dorfleben», geprägt von Vereinen, dem Gewerbe und vielen anderen Institutionen. Wir haben gute Schulen, Einkaufsmöglichkeiten und vieles mehr. Wir sind hervorragend mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen und sozusagen in 20 Minuten mitten im Herzen von Zürich, das eine weitere Fülle von kulturellen Angeboten bietet, die eine Agglomerationsgemeinde nicht bieten kann.

Aus meiner Sicht überwiegen klar die Vorteile und wir brauchen den Vergleich mit anderen Gemeinde keineswegs zu scheuen.

Wo möchten Sie im 2024 die Schwerpunkte setzen?

Wir haben einigen Nachholbedarf, vor allem im Bereich der Infrastruktur. In diesem Zusammenhang müssen wir uns aber auch gleichzeitig die Frage stellen, wie und «wohin» wir uns entwickeln wollen.

Fortsetzung auf Seite 2

Ich möchte 2024 vor allem dazu nutzen, etwas Struktur in diese Fragen zu bringen. Dazu haben wir schon verschiedenen Projekte aufgegleist. Unter anderem werden wir mit externer Begleitung eine Gemeindestrategie erarbeiten. Diese beinhaltet neben den Zielformulierungen auch die dazugehörigen Massnahmen. Damit soll die Basis für die kommenden Jahre gelegt werden, um verschiedenen Aufgaben zielgerichtet angehen zu können.

Daneben stehen aber auch verschiedene andere Aufgaben an, die bereits definiert sind, wie zum Beispiel die Anpassung der Bau- und Zonenordnung, um nur ein Projekt zu nennen.

Am 7. Januar organisiert die Gemeinde den Neujahrsapéro. Lohnenswert?

Ja, auf jeden Fall. Der Neujahrsapéro ist sozusagen der erste «Gemeindeanlass» im neuen Jahr. Dabei geht es aus meiner Sicht weniger um politische Inhalte als mehr um einen gegenseitigen Austausch in einer lockeren Atmosphäre. Dazu gehört auch ein kultureller Farbtupfer. Dieses Jahr haben wir das Kabarettisten Duo Strohmänn-Kauz zu Gast. Da freue ich mich und bin ge-

spannt, was sie zum Thema «Happy New Year Birmensdorf» zu sagen haben.

Und was wollten Sie schon immer mal sagen?

Ich möchte an dieser Stelle allen danken, die das ganze Jahr hindurch für die Gemeinde «unterwegs» sind. Sei das in der Verwaltung, dem Werkdienst, den Schulen, der Feuerwehr oder bei der Spitex um nur einige stellvertretend zu nennen.

Alle machen einen hervorragenden Job. Herzlichen Dank allen, die sich mit viel Engagement für unser Dorf einsetzen. Danken möchte ich aber auch allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Birmensdorf. Ihr macht letztlich das Dorf aus. Ihr setzt all die Akzente, von denen das Dorf lebt. Dazu gibt es unzählige Beispiele und vielleicht lässt sich auch hier stellvertretend ein Beispiel aus jüngster Vergangenheit hervorheben – nämlich den wunderbaren Lichterweg, der auf Privatinitiative entstanden ist und realisiert wurde. Er hat unser Dorf um eine Attraktion reicher gemacht. Wir leben an einem wunderbaren Ort in einer wunderbaren Zeit – freuen wir uns an dem, was wir haben und packen wir an, was wir noch verbessern können!

Filmabend Cinema fantastico

Viel Trubel um einen Geizhals

Die ref. Kirchgemeinde Birmensdorf-Aesch zeigt am 10. Januar kostenlos die melodramatische Komödie «Nichts zu verschenken» mit Frankreichs Starkomiker Dany Boon und «Wolkenbruch»-Lady Noémie Schmidt.

Redaktion Birmensdorfer



Für François Gautier (Dany Boon) bricht eine Welt zusammen



Ob der Seelenklempner helfen kann?



Der Violinist François Gautier ist ein Geizkragen

Der Violinist François Gautier (Dany Boon) ist nicht nur hervorragend in seinem Fach, sondern auch ein Pfennigfuchser, wie ihn die Welt noch nicht gesehen hat. Geld zu sparen verschafft ihm Glückseligkeit – Geld auszugeben dagegen bringt ihn ins Schwitzen und verursacht Panikattacken. Er verwendet unendlich viel Energie darauf, diese Macke zu vertuschen und ein halbwegs normales Sozialleben zu führen.

Als jedoch eines Tages ohne Vorwarnung die 16-jährige Laura (Noémie Schmidt) vor seiner Tür steht und ihm offenbart, dass sie seine Tochter ist, sieht sich der Pfennigfuchser mit einer Lawine an Kosten und Problemen konfrontiert. Vor allem, als sich herausstellt, dass Laura eine Idee im Kopf hat, die ihn sehr teuer zu stehen kommen könnte.

Grosszügigkeit ist in einer Welt, in der jeder in erster Linie an den eigenen Profit denkt, alles andere als einfach. Ältere Menschen erinnern sich an die «guten alten» Zeiten, als die Menschen viel eher bereit waren, anderen Mitmenschen etwas zu geben. Wenn man in Not war, half man sich gegenseitig: unter Verwandten, unter Nachbarn, unter Freunden. Sogar Unbekann-

ten half man, in deren Schicksal man sich wiedererkannte. Heute ist es selbst unter nahen Verwandten und Freunden nicht mehr selbstverständlich, Zeit, Aufmerksamkeit und Wissen zu teilen. Manchmal traut man sich nicht einmal mehr zu fragen.

Ist es möglich, Grosszügigkeit in einer gewinnorientierten individualistischen Welt neu zu erlernen? – Der französische Kinohit «Nichts zu verschenken» von Fred Cavayé aus dem Jahr 2016 beschreibt dieses Lernen als eine echte Bekehrung eines geizigen Mannes. Deshalb trifft der französische Originaltitel «Radin!» (Geizhals) mit «Willkommen bei den Sch'tis»-Star Dany Boon den Kern der Sache besonders gut, wie die ref. Kirche Birmensdorf-Aesch schreibt.

Filmabend mit «Nichts zu verschenken»

Mittwoch, 10. Januar 2024, 19.30 Uhr
anschliessend Apérobuffet und gemütliches Beisammensein
Gemeindezentrum Brüelmann, Eintritt frei

Kinderfasnachts-Umzug am Samstag, 3. Februar 2024

Um 14.14 Uhr mit anschliessender Kinderdisco im Gemeindezentrum Brüelmatt

Die Kinderfasnacht wird vom Verein Elternforum Birmensdorf in ehrenamtlicher Tätigkeit organisiert.

Wir suchen noch tatkräftige Helfer:innen für einen kurzen einmaligen Einsatz für Aufbau, Verkauf am Buffet, Kuchen backen, etc. Ohne eure Unterstützung lässt sich dieser Anlass nicht durchführen.

Also rüstet euch mit Konfetti aus, tragt euch in unsere Helferliste ein und leistet so einen aktiven Beitrag zu einem attraktiven Dorfleben für Familien. Leuchtende Kinderaugen sind garantiert!

Macht mit, seid dabei, **von Eltern für Eltern!**



Impressum:

Auflage: 3 600 Exemplare

Herausgeberin

Birmensdorfer | c/o Media-Center Uster AG
Neugrütstrasse 2 | 8610 Uster
Telefon 075 408 11 11 | birmensdorfer.ch
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Verteilung

Der «Birmensdorfer» wird durch die Schweizerische Post AG verteilt.

Papier

Zertifiziert als FSC-Mix (aus vorbildlich und nachhaltig bewirtschafteten Wäldern)

Produktion SWISS MADE | Hergestellt im Züri Oberland



Gemeinde
Birmensdorf

Bestattungsanzeige

Am 21. November 2023 ist gestorben:

Giusep Fry, geboren 1959, von Sumvitg GR,
wohnhaft gewesen in Birmensdorf.

Die Beisetzung hat bereits stattgefunden.



Ein grosses Dankeschön

Das OK Lichterweg bedankt sich bei der Bevölkerung von Birmensdorf und Umgebung über die nicht zu erwartenden Besucherzahlen, positiven Rückmeldungen und Anregungen, aber auch über die finanzielle Unterstützung.

An neun Abenden in der Adventszeit, mitten im Dorf, erleuchtete der Lichterweg und lud ein zu einem Rundgang. In langer Vorbereitung und in guter Zusammenarbeit entstand etwas Spezielles, mit dem Ziel den Besuchern des Lichterwegs eine Freude zu bereiten. Die Freude aber auch Anspannung war gross am Eröffnungsabend des Lichterwegs. Hoffentlich klappt alles! Wetterkapriolen wie Regen und starke Winde aber auch Kälte waren dafür verantwortlich, dass Verbesserungen an den Laternen vorgenommen werden mussten um die Brenndauer der Kerzen während der Öffnungszeit zu gewährleisten. Auf die wetterfesten und stabilen Holzgebäuden mit Inhalt war Verlass. Für ein winterliches Ambiente blieb der erhoffte Schneefall leider aus.

Einen Dank sprechen wir allen Privatgrundbesitzern aus für das Abstellen der Holzgebäude und deren Versorgung mit Strom und Licht. Den Behörden danken wir für die unkomplizierte Zusammenarbeit. Allen Helferinnen und Helfern im Auf- und Abbau des Lichterwegs sowie im Ausschank von Getränken im Zelt. Der katholischen Kirche für das Benutzen der Liegenschaften und Räumlichkeiten, der Küche für das Aufbereiten der warmen Getränke.

Das OK Lichterweg wird zu einem späteren Zeitpunkt über eine mögliche Weiterführung des Lichterwegs informieren.

OK Lichterweg, Erika und Albert Wey, Stefan Gut



Nachbarschaftshilfe Birmensdorf NHB

In Birmensdorf wurden in den letzten Jahren mehrere Versuche unternommen, eine Nachbarschaftshilfe zum Leben zu erwecken. Es ist nicht gelungen. Der Grund war immer derselbe: Die Informationsvermittlung zwischen dem/der Hilfe Suchenden und Bietenden war nicht zugänglich genug, (Unbekannte Telefonnummer, nicht publizierte Webseite). Der Aufwand für die Verknüpfung beider Parteien war grösser als die Hilfeleistung selbst. Ergebnis war Verzicht der Hilfe Suchenden. Im Herbst 2023 ist in der Gegend «Im Hang» spontan eine Nachbarschaftshilfe entstanden. Als Basis für die Informationsvermittlung dient eine WhatsApp Gruppe. Die Nutzung dieser Gruppenfunktion ist so einfach, dass die bisherigen Hemmschwellen nicht existent sind. Die Hilfe Suchenden und Bietenden sind unmittelbar verbunden, wenn nötig iterativ. Diese positive Erfahrung ist der Grundgedanke für die nun verfügbare Nachbarschaftshilfe Birmensdorf NHB. Im WhatsApp ist eine NHB-Community mit 19 NHB-Gruppen entstanden. Diese Gruppen sind auf ganz Birmensdorf inkl. Landikon und Aesch verteilt. Wir suchen nun Menschen, die Hilfe suchen. Egal ob ein Hochdruckreiniger, eine Drei-Meter-Leiter, Schneeketten, alles bis zum Bleistiftspitzer kann nachgefragt werden. Hilfe gibt es um die Ecke in Ihrer Nachbarschaft. Meldet Euch im Internet unter www.nahib.ch an. Ihre anschliessende WhatsApp-Anmeldung muss am Handy erfolgen. Die Mitgliedschaft ist gratis, ohne jegliche Verpflichtung. Frank Sutnar

NHB Birmensdorf





Nachhilfe und Förderangebote

www.holistic-learning.ch
Stallikonerstrasse 73, Birmensdorf
078 804 77 47 / info@holistic-learning.ch

Intensivkurs Gymiprüfung Sportferien 2024

Mo-Fr 09.00 bis 12.00 Uhr

Textverständnis & Sprachbetrachtung
Textverfassung / Aufsatz
Mathematik
Prüfungssimulation
Fragen & Repetition



Agenda

Papiersammlung	Fr, 5.1.2024
Bibliothek Geöffnet	Fr, 5.1.2024 14.00 – 19.00
Ökumenischer Gottesdienst Reformierte Kirche	So, 7.1.2024 09.30
Neujahrsapéro Gemeindezentrum Brüel matt	So, 7.1.2024 11.00
Biogene Abfälle (Grüngut)	Mo, 8.1.2024
Cinema fantastico: Nichts zu verschenken Gemeindezentrum Brüel matt Saal A	Mi, 10.1.2024 19.30
Elternforum: Chrabbelgruppe Im Freizeitraum der katholischen Kirche	Do, 11.1.2024 09.30 – 11.00
GheiGuet: Tanz in Winter Gemeindezentrum Brüel matt	Sa, 13.1.2024 31.30 – 04.00
Gottesdienst Reformierte Kirche	So, 14.1.2024 09.30
Elternforum: Frauen Neujahrbrunch Im Familienzentrum	So, 14.1.2024 10.00 – 14.00
Bibliothek: Buchstart Für Babys/Kinder im Vorschulalter, in Begleitung. Gratis. Ohne Anmeldung	Di, 16.1.2024 09.30 – 10.00
Elternforum: Kinderkino ab der 1. Klasse Im Familienzentrum	Mi, 17.1.2024 15.00 – 17.00

Weitere Informationen zu den Anlässen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde.
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



fitdankbaby® RÜCKBILDUNG

Die Basis für dich und dein Baby

NEU in Birmensdorf!!!
Simone Ludaescher
0764330345



Finde Deinen Kurs unter
www.fitdankbaby.com

simone.ludaescher@fitdankbaby.ch

Erreichbar via WhatsApp!

Das Redaktionsteam ist neu auch über Whatsapp erreichbar.
Unkompliziert, schnell und direkt.

Redaktion Birmensdorfer
075 408 11 11



Gemeinde Birmensdorf

Herrlich böse Krimi-Lesung Marcel Huwyler

Freitag, 19. Januar 2024, 19.30 Uhr
im Gemeindezentrum Brüel matt

Mit Büchertisch, Signierstunde & Apéro



In Zusammenarbeit mit der Bibliothek und der Buchhandlung Scriptum.

Tickets 